

Verein Smiling Coast hilft vor Ort

Ottinger Pfarrgemeinderat organisiert Vortrag über Gambia

Otting. Im fast vollbesetzten Pfarrsaal fand auf Einladung des Pfarrgemeinderates ein Vortrag im Rahmen der Bildungsabende in Otting statt. Andrea Daffeh, Vorsitzende des Ottinger Vereins Smiling Coast e. V., referierte über das afrikanische Land Gambia und berichtete über Entstehung und Tätigkeiten des Vereins (die Heimatzeitung berichtete).

Gambia liegt in Westafrika und ist kleiner als Oberbayern. Die Menschen dort leben in einfachen Verhältnissen. Viele sind in der Tourismusbranche tätig oder leben von der Landwirtschaft, so Daffeh. Es werden zum Beispiel Erdnüsse angebaut, die sich in vielen gambianischen Gerichten wiederfinden. Die Ernte finde noch mit Pferd oder Esel statt, Maschinen oder Autos seien Mangelware. Bei einem Notfall werde der Patient mit einem Pferdekarren ins Krankenhaus gebracht.

„Das Monatseinkommen eines Gambianers beträgt rund 60 Euro“, so Daffeh. Die medizinische Versorgung sei mangelhaft und müsse selbst finanziert werden. Viele Menschen werden unter anderem blind, weil einfachste Behandlungen ausbleiben. Schulbildung sei verhältnismäßig teuer und deshalb meist nicht möglich. Andrea Daffeh



Lisa Perschl vom Pfarrgemeinderat Otting (rechts) bedankte sich bei Andrea Daffeh (Smiling Coast e. V.) für den gelungenen Vortrag. – Foto Zahnbrecher

stellt den Vergleich mit Deutschland her: „Vergleichbar wäre, wenn der Schulbesuch für ein Kind bei uns rund 17 000 Euro im Jahr kosten würde. Das wäre auch hier für die wenigsten finanzierbar“. Geringe Bildung führe zu Arbeitslosigkeit, Armut und Krankheit.

Hier setze auch der Verein Smiling Coast e. V. mit seiner Unterstützung an: Für einen kleinen zwei- bis dreistelligen Betrag kön-

ne ein Kind ein ganzes Jahr lang eine Schule besuchen. Ausgewählt werden Kinder, deren Eltern keinen Schulbesuch finanzieren können. „Hilfe, die ankommt, das ist unser Motto!“, so die Vorsitzende. Wichtig sei Andrea Daffeh dabei, dass tatsächlich 100 Prozent des gespendeten Geldes vor Ort ankomme. Kosten, die entstehen, werden privat von den Akteuren des Vereins getragen.

Andrea Daffeh dankte allen

Unterstützern des Vereins. Besondere Freude brachte ein privat gespendetes Auto inklusive Erste-Hilfe-Rucksack von der See Apotheke Waging, das nun als Krankentransportwagen dienen könne.

Lisa Perschl, Mitglied des Pfarrgemeinderats Otting, würdigte zum Schluss den „interessanten Vortrag über ein überraschendes Land und ein großartiges Engagement“.